

UFO

›LAST ORDERS‹ TOUR



**Rock-Legenden nach über 50 Jahren auf Abschlusstournee
Tournee Pandemie-bedingt mehrfach verschoben**

50 Jahre UFO – nur wenige britische Rockgruppen können von sich behaupten über derart viele Dekaden durchgehend weltweit präsent und prägend gewesen zu sein und unablässig die Rockwelt mit fantastischen, mitunter legendären Alben und glanzvolle Tourneen begeistert zu haben. Doch wie so manche Künstler*innen dieser Tage wollen sie abtreten auf immer noch hohem Niveau. Phil Mogg, charismatischer Sänger der Band – und wie Drummer Andy Parker von Anfang der Karriere mit dabei – hat erklärt, dass demnächst Schluss ist mit den Tourneen. Genießen wir also diese traumhafte Rockband noch einmal in vollen Zügen – sie werden auf der ganzen Welt die ›Last Orders‹ entgegennehmen.

Bereits 1969 benannte sich die Londoner Band nach dem beliebten Live-Club UFO und konnte nicht nur mit ihren ersten beiden Alben, sondern auch mit Songs wie ›C´mon everybody‹ und ›Boogie‹ sofort Erfolge und sogar Hits feiern. Der Stil in dieser Zeit vermengte harten Boogie mit Space-Rock. Als UFO 1973 zu einer Tournee nach Deutschland reisten wurde ihrem damaligen Gitarrist Bernie Marsden (!) wegen eines vergessenen Passes die Einreise verweigert – er wurde kurzerhand von dem Gitarristen der Vorband, den ›Scorpions‹ (!) ersetzt, der in der Folge bei UFO fest einsteigen sollte: der damals blutjunge und inzwischen zu Recht zum Gitarren-gott avancierte Michael Schenker.

Mit Schenker veränderte sicher der Sound sehr stark – kraftvoller fetziger Hardrock mit Melodien für die Ewigkeiten – und die Band wurde von Jahr zu Jahr immer erfolgreicher. Alben wie ›Force it‹, ›No Heavy Petting‹, ›Lights out‹ und ›Obsession‹ lieferten Hits und Klassiker – und brachten weltweiten Erfolg. Den Vogel schoss natürlich ihr Live-Album ›Strangers in the Night‹ ab – nicht nur in England landeten sie in den Top 10. Es versammelte alle bisherigen Erfolge der Band in noch besseren Versionen und dokumentierte, welche gnadenlos gute Live-Band sie geworden sind. Songs wie ›Lights out‹, ›Doctor Doctor‹, ›Only you can rock me‹, ›Love to love‹, ›Mother Mary‹, ›Too hott o handle‹, ›Rock Bottom‹, ›Shoot Shoot‹ und so weiter gehören zum Tafelbesteck des Heavy Rock.

Längst war Paul Raymond als Keyboarder, Gitarrist und Ideengeber zur Band gestoßen. Der immense Erfolg hatte allerdings seinen Preis. Die Abhängigkeits-Probleme von Michael Schenker schienen unlösbar. Und er wurde in den folgenden Jahrzehnten – auch wenn er immer mal wieder zurück zu UFO kehrte – durch eine Vielzahl von Gitarristen ersetzt bis sich mit Vinnie Moore ein Axeman fand, welcher das Profil der Band wieder erneut stark schärfte und perfekt zur Band passte. Leider verstarb Paul Raymond 2019.

Durch die Wiederkehr von Keyboarder / Gitarrist Neil Carter (Gary Moore) ist bei UFO ein frischer Wind und ein püositiver Geist eingekehrt, der sich ab der ersten Minute in der Performance der Band und der Reaktion der Fans niederschlägt. Mehr denn je sind UFO für die Fans eine Macht und echter Kult. Alle 3 Alben seit 2009 kamen besonders in der BRD zu ansehnlichen Charts-Ehren. ›The Visitor‹ bis ›Conspiracy of Stars‹ wurden von Kritiker*innen gelobt, von Fans verehrt.



Wir freuen uns, dass 2021 – gerade mit vielen Sommer-Shows und Festivals – im Zeichen von UFO stehen wird. Allen Fans, die zu den Auftritten kommen und alle Menschen, die dabei mit dieser famosen Band arbeiten werden, wünschen wir jetzt schon viel Spaß und Freude!

Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE www.ufo-music.info
FACEBOOK www.facebook.com/UFOofficial